

29. Juni 2016

„Unterstützung für das akademische Koordinierungsprogramm studierwilliger Geflüchteter #UHHhilft“

Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 12.11.2015

Jörn Kruse

Sehr geehrte Frau Präsidentin, Sehr geehrte Damen und Herren

Der Antrag ist gut gemeint. Und das meine ich wirklich so. Wenn man Flüchtlinge hat, die eine echte Chance auf eine Hochschul-Ausbildung hat, dann ...

Die Probleme liegen aber in den lästigen Details der Realität. Ich erinnere mich an eine Sitzung des Wissenschafts-Ausschusses zu diesem Thema, in dem Universitätsvertreter als Sachverständige zum Thema befragt worden. Auf meine Frage, ob separate Kurse angeboten werden sollen oder ob die Flüchtlinge in normale Lehrveranstaltungen integriert werden sollen, hat Herr Lenzen (Präsident der Uni HH) die politisch erwünschte Antwort gegeben: Integriert in normale Lehrveranstaltungen.

Aber Prof. Lenzen weiß es eigentlich besser: Er ist Erziehungswissenschaftler und kennt die Probleme der Frustration, wenn man nur "Bahnhof versteht" -- entweder wegen der Sprach-Probleme oder weil die fachlichen Voraussetzungen fehlen.

Wir brauchen also ein differenziertes, praxis-taugliches Konzept. Das liefert der Antrag nicht. Da er ihm aber auch nicht entgegensteht, stimmen wir zu.